

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

Titel: Rundwanderung Atzmännig (statt Fähnerenspitz)

Datum: 12.05.2022

LeiterIn: Hermann Keller

Wetter: schön

TeilnehmerInnen: Edith Lehmann, Verena Kämpf, Hermann Keller

Ablauf der Tour:

Der Wunsch der Teilnehmer, eine etwas leichtere Wanderung im Zürcher Obersee-Gebiet zu unternehmen, statt ins entferntere Appenzell zu reisen, wurde von allen Teilnehmenden begrüsst. Also entscheiden wir uns für die Rundwanderung im Atzmännig. Gemeinsam fahren wir mit Edith's Forester durchs Oberland Richtung Atzmännig und erreichen den PP Schutt um 08.45h (Fahrzeit ca.1 Std.)



Zehn Minuten später starten wir unsere Wanderung im gemächlichen Tempo via Obernau/Brustnegg, entlang dem «Spatz Männli Erlebnisweg» und erreichen nach einer guten Stunde die Bergstation der Sesselbahn Atzmännig P.1185. Es herrschen ideales Wanderwetter und angenehme Temperaturen. Die Fernsicht leider nicht gerade optimal, umso mehr geniessen wir die Aussicht in die nähere Umgebung. Der Blick in SW-Richtung reicht von der Linth-Ebene bis ins Oberseegebiet mit Schmeriken, Stadt Rapperswil und den Inseln Ufenau und Lützelau.

Wir wandern weiter in SO-Richtung via Schwammegg und machen nach 1½ Std. einen Drinkhalt. Unter uns liegt Ricken/Rickenpass, Gommiswald, auf der gegenüberliegenden Seite der Regelstein 1315m und im Hintergrund die Churfürsten und der Säntis.



Weiter geht es nun mehr oder weniger Auf und Ab via Tweralpspitz 1332m, der höchste Punkt des heutigen Tages, zur Chrüzegg 1265m.



Auf einer gemütlichen Blumenwiese ganz in der Nähe vom Restaurant Chrüzegg machen wir eine längere Mittagsrast. Zum Dessert dann auf der einladenden Terasse des Restaurants «Crüzegg» lassen wir uns ein Stück Schlorzifladen, offeriert von Vreni, nicht entgehen. Herzlichen Dank. Es folgt nun noch der ca. 1-stündige Abstieg via Oberchamm hinunter nach Schutt wo unsere Rundwanderung zu Ende geht. Den PP erreichen wir schliesslich um 15.00h.

Wir blicken auf eine lockere Wanderung bei idealen Wanderwetter zurück, waren 6 Std. gemütlich unterwegs, legten 10 Km zurück, bewältigten 667m im Aufstieg und 670m im Abstieg. Reine Wanderzeit 3 ½ Std.

Fotos: Vreni, Hermann